



Niederschrift

über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 07.09.2017

Anwesend

- Vorsitz

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

- Mitglieder

Dietz-Lenssen, Matthias Dr.
Enderle, Ludwig
Franz, Henning
Goldenbaum, Cornelia
Kracht, Martina
Kunkel, Marianne
Leidinger-Stenner, Heike
Pfeifer, Ann Kristin
Zimmer, Christine
Binz, Katharina (Vertretung für Herrn Gunther Heinisch)
Blume, Caroline (Vertretung für Herrn Dr. Brian Huck)
Krause, Daniel (Vertretung für Frau Karin Trautwein)

- Schriftführung

Lopez, Raphael

Verwaltung

Friedrich Hofmann, Dezernat VI
Dr. Gerhard Scholz, 44 - Peter-Cornelius-Konservatorium
Dr. Annette Ludwig, 451- Gutenberg Museum
Dr. Stefan Schmitz, 452 - Naturhistorisches Museum
Dr. Frank Teske, 47 – Stadtarchiv
Dr. Stephan Fliedner, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Martin Janda, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Michelle Aßmann, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Martin Steinmetz 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Luisa Falkenstein, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken, FSJ-Kultur
Pia Schöngarth, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken, Praktikantin

Weiterhin anwesend:

Frau Prof. Katrin Simons, Mitglied des Kunstbeirates
Frau Dr. Gabriele Rasch, Mitglied des Kunstbeirates
Frau Dagmar Rehberg, Mitglied des Kunstbeirates
Herr Prof. Dr. Gregor Wedekind, Mitglied des Kunstbeirates
Herr Thomas Dang, Mitglied des Kunstbeirates

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Heinisch, Gunther
Huck, Brian Dr.
Konrad, Walter Dr.
Reinbold, Markus Dr.
Trautwein, Karin

- Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
- Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Projekt "...3xklingeln!", 20-jähriges Jubiläum
2. Änderung der Richtlinien für den Preis des Mainzer Stadtdruckers/in
3. Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum und beim Naturhistorischen Museum
4. Straßenbenennung in Mainz-Neustadt
5. Straßenbenennung Mainz-Finthen
6. Mitteilungen / Verschiedenes
7. Einwohnerfreagestunde

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig, Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sie begrüßt die Mitglieder der Verwaltung sowie als Gäste Frau Christiane Schauder und Herrn Günter Minas sowie Mitglieder des Kunstbeirates, Frau Prof. Katrin Simons, Frau Dr. Gabriele Rasch, Frau Dagmar Rehberg, Herrn Prof. Dr. Gregor Wedekind und Herrn Thomas Dang.

Auf Wunsch der Mitglieder des Kunstbeirates wird im Anschluss an die Sitzung des Kulturausschusses ein gemeinsames Gespräch mit den kulturpolitischen Sprechern der im Kulturausschuss vertretenen Stadtratsfraktionen stattfinden.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Projekte "Konzerte im Atelier" und "...3xklingeln!", 20-jähriges Jubiläum hier: Berichterstattung durch Frau Christiane Schauder und Herrn Günter Minas

Frau Beigeordnete Grosse betont, dass die beiden Künstler seit Jahrzehnten Großes für Mainz und die Mainzer Kunst- und Kulturszene leisten. Frau Grosse dankt ihnen ausdrücklich für den zumeist ehrenamtlichen Einsatz.

„...3xklingeln!“

Herr Minas erläutert die Anfänge des Kunstfestivals „...3xklingeln!“, das 1997 anlässlich des 125. Gründungsjubiläums der Mainzer Neustadt zum ersten Mal stattfand. Da es in den 1990er Jahren in der Neustadt noch keinen Ort für Bildende Kunst gab, entstand die Idee, Kunst in Privatwohnungen Ausstellungsraum zu bieten. Über ein privates Netzwerk konnten so erstmals internationale Künstlerinnen und Künstler für ein Wochenende in die Mainzer Neustadt eingeladen und beherbergt werden.

Das diesjährige Programm zeichnete sich neben den Ausstellungen durch vielfältige und genreübergreifende Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Tanz, Zimmertheater und Lesungen aus. Erstmals gab es eine Kooperation mit der Kunsthalle Mainz.

Das Besondere an dem Festival ist, dass Besucherinnen und Besucher private und öffentliche Orte entdecken können, die sonst nicht besuchbar sind. Das Festival ist somit ein soziales Ereignis, bei dem Besucher und Bewohner zusammentreffen und ihren Stadtteil neu und bewusst erleben. „...3xklingeln!“ möchte Hemmschwellen vermeiden, spricht alle Altersstufen an und wird weiterhin den freien Eintritt beibehalten. Neben Künstlerinnen und Künstlern aus Mainz und Deutschland werden bewusst stets auch internationale Künstlerinnen und Künstler eingeladen. Kooperationen entstanden in den vergangenen Jahren mit Lettland, Burgund und China.

Frau Schauder und Herr Minas berichten, dass der Etat 2017 bei 17.000 Euro lag. Den größten Teil davon stellte der Kultursommer Rheinland-Pfalz, hinzu kamen Mittel der Landeshauptstadt Mainz, Anzeigenwerbung und private Sponsoren sowie Spenden. Künstlerinnen und Künstler haben zudem die Möglichkeit, auf dem Festival zu verkaufen, wobei Frau Schauder und Herr Minas einen Provisionsanteil für die Organisation erhalten.

Anschließend äußern Frau Schauder und Herr Minas den Wunsch, eine posthume Ausstellung des 2017 verstorbenen Künstlers „Oddo“ zu veranstalten. Viele Werke des Künstlers sind noch nie ausgestellt worden. In Zusammenarbeit mit dessen Familie streben sie eine Retroperspektive an, die sie sich im Rathaus vorstellen könnten.

Frau Grosse wird das Projekt prüfen lassen und bittet die beiden Künstler, Kontakt mit der Kulturabteilung herzustellen.

Konzerte im Atelier

Frau Schauder berichtet, dass sie in ihrem Atelier in der Schießgartenstraße 10a seit sieben Jahren mindestens einmal monatlich Konzerte veranstaltet. Das Atelier ist mit einer Bühne und einem Flügel ausgestattet. Sie veranstaltet hauptsächlich Jazz- und Klavierkonzerte, oft auch mit Musikern der Mainzer Musikhochschule. Ergänzt wird das Programm durch Lesungen. Der Eintritt zu den Konzerten und Lesungen ist frei. Das Programm findet entweder freitags oder samstags statt und wird allein durch Spenden finanziert. Dieses Jahr kamen erstmals Mittel der Stadt hinzu.

80 bis 90 Interessierte besuchen im Durchschnitt jedes Konzert. Dabei empfiehlt sich eine vorherige Anmeldung, um einen Sitzplatz zu erhalten. Frau Schauder konnte bereits namhafte Pianisten verpflichten. Die Zusammenarbeit mit der Musikhochschule ist ihr allerdings ebenso wichtig, da sie Mainz als Jazz-Stadt mit einer hervorragenden Jazz-Ausbildung wahrnimmt. Ihr Atelier ist vernetzt mit anderen Jazz-Veranstaltern, wie dem schonschön, dem lomo oder der Jazz-Initiative, die gemeinsam einen Jazzkalender veröffentlichen.

Die Mitglieder des Kulturausschusses bedanken sich für die ausführliche Unterrichtung.

Punkt 2 Änderung der Richtlinien für den Preis des Mainzer Stadtdruckers/in; Änderung der Zusammensetzung der Jury (Punkt 7 der Richtlinien) Vorlage: 0867/2017

Frau Beigeordnete Grosse erläutert die bisherige Zusammensetzung der Jury für den Stadtdrucker-Preis, die aus sechs Personen besteht. Es wird vorgeschlagen, die Jury um einen Vertreter oder eine Vertreterin des Kunstbeirates zu erweitern, um damit dem Preis mehr Gewicht zu geben und eine Pattsituation zu verhindern.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **13 : 0 : 0 Stimmen**, die Änderung der Richtlinien für den Preis des Stadtdruckers bzw. Stadtdruckerin zu beschließen.

Punkt 3 Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum und beim Natur- historischen Museum Vorlage: 1026/2017

Frau Beigeordnete Grosse erläutert, dass das Gutenberg-Museum und das Naturhistorische Museum in der Zukunft verstärkt dazu übergehen müssen, höhere Eintrittspreise zu erheben, um die zusätzlichen Sonderausstellungen finanzieren zu können. Änderungen der Eintrittsgebühren öffentlicher Einrichtungen müssen allerdings gemäß § 32 der Gemeindeordnung vom Stadtrat beschlossen werden. Um für den Stadtrat einen hohen Verwaltungsaufwand zu umgehen, soll den Museen gestattet werden, in einem vordefinierten Rahmen festgelegte Änderungen bei den Eintrittspreisen vornehmen zu dürfen. Innerhalb dieses vom Stadtrat festgelegten Rahmens können die Museen ihre Eintrittspreise dann zukünftig flexibel gestalten. Dafür werden konkrete Mindest- und Maximalpreise aufgeführt.

Herr Dr. Schmitz erläutert, dass es das Ziel der Museen ist, keine Hemmschwellen zu bilden. Mit dem Beschluss der neuen Gebührenordnung wird den Museen eine flexiblere Gestaltungsmöglichkeit der Preise eingeräumt. Auf die Anregung hin, getrennte Eintrittsgelder für Dauer- und Sonderausstellung zu nehmen, betont Frau Dr. Ludwig, dass diese Preisgestaltung voraussichtlich mit dem Neubau des Gutenberg-Museums eingeführt wird.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **13 : 0 : 0 Stimmen**, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Eintrittspreise für das Gutenberg-Museum und für das Naturhistorische Museum zu beschließen. Die neuen Gebührenordnungen sollen in Kraft treten mit dem Zeitpunkt der Beschlussfassung.

Rahmen für das Gutenberg-Museum

	Normalpreis in €	Preis in € bei Sonderveranstaltungen / Rahmen
Erwachsene	5,00 €	6,00 bis 10,00 €
Erwachsenen-Gruppe ab 10 Personen	3,50 €	5,00 bis 7,00 €
Kinder und Jugendliche	2,00 €	3,00 bis 4,00 €
Kinder- und Jugendgruppe ab 10 Personen	1,50 €	2,00 bis 3,00 €
Ermäßigter Eintritt	3,00 €	4,00 bis 6,00 €
Familientageskarte	10,00 €	15,00 bis 20,00 €
Jahreskarte	25,00 €	-
Audioguide	3,50 €	4,00 bis 7,00 €

Rahmen für das Naturhistorische Museum

	Normalpreis in €	Preis in € bei Sonderveranstaltungen / Rahmen
Erwachsene	2,50 €	3,00 bis 5,00 €
Kinder- und Jugendliche	1,50 €	2,00 bis 3,00 €
Familientageskarte	7,50 €	10,00 bis 15,00 €
Jahreskarte für Familien	30,00 €	-

Punkt 4 **Straßenbenennung in Mainz-Neustadt**
hier: Bebauungsplan "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen" N 84
Vorlage: 1087/2017

Frau Beigeordnete Grosse erklärt, dass der Ortsbeirat Mainz-Neustadt bei der Auswahl der Straßennamen vorrangig Namen berücksichtigt hat, die sich an Berufen der Schifffahrt und des Hafengewerbes orientieren. Zusätzlich sollen Straßen und Plätze nach Mainzer Persönlichkeiten benannt werden.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **13 : 0 : 0 Stimmen**, die restlichen neu entstehenden Straßen im Baugebiet (N84) „Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen“ wie folgt zu benennen:

Straße B: Inge-Reitz-Straße
Insel E : Treidlerhof
Platz 4: Clarissa-Kupferberg-Platz
Platz 5: Eduard-Kreyßig-Ufer

Punkt 5 **Straßenbenennung Mainz-Finthen**
hier: Bebauungsplan "Am Elmerberg" F 90
Vorlage: 1023/2017

Frau Grosse teilt mit, dass der Ortsbeirat Mainz-Finthen empfohlen hat, die neu entstehende Straße für das Wohnquartier „Am Elmerberg“ nach der angrenzenden Gewinnbezeichnung „Am Hochgericht“ zu benennen. Die Gemeindeordnung sieht vor, bei der Benennung von Straßen historisch bedeutsame Namen - wie Gewinnbezeichnungen - zu verwenden, sodass hinsichtlich des Vorschlages des Ortsbeirates Mainz-Finthen keine Bedenken bestehen.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **13 : 0 : 0 Stimmen**, die neu entstehende Ring-Erschließungsstraße im Bebauungsgebiet „Am Elmerberg“ F 90 mit dem Namen „**Am Hochgericht**“ zu benennen.

Punkt 6 Mitteilungen / Verschiedenes

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

Punkt 7 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez. Marianne Grosse
.....
Vorsitz

gez. Raphael Lopez
.....
Schriftführung